



Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

Schwarzwälder Kaltblut - Ergebnisse der Hengstnachkommenbewertung für die Hengste Dinkelberg, Ravelsberg, Wildhüter, Mönchberg des Jahres 2006

Ein Kommentar zu den Nachzuchtbewertungen von Zuchtleiter Manfred Weber

Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

In modernen Zuchtprogrammen sind die Leistungsprüfungen und die Zuchtwertschätzung neben der Selektion die wichtigsten Maßnahmen. Besonders bei gefährdeten Rassen ist eine Zuchtwertschätzung aufgrund der meist geringen Populationsgröße jedoch schwierig. Anhand der Bewertung der Nachzucht bei Fohlenschauen, Stutbuchaufnahmen und Leistungsprüfungen können erste Vererbungstendenzen abgeleitet werden.

Nachfolgend die Beschreibung der bei den Hengstnachzuchtschauen vorgestellten Fohlen der Schwarzwälder Junghengste.

WILDHÜTER von Wilderer/Moritz/Dirk (1. Jahrgang)

Gespannt war man auf die **Hengstnachzucht** des jungen Schwarzwälders „**Wildhüter**“ von Wilderer/Moritz, der seinen ersten Deckeinsatz in Herrenberg absolvierte. 5 Fohlen wurden vorgestellt, die besonders durch einen hervorragenden Typ (8,8) und Gesamteindruck (8,4) auffielen – 1 mal wurde Gold, 3 mal Silber und 1 Bronze vergeben. In der Bewegung waren sie mit viel Temperament ausgestattet – Taktsicherheit in beiden Grundgangarten war jedoch nicht immer vom ersten Trabtritt gegeben, zum Teil war der Rücken noch festgehalten. Die Hälsen der Fohlen waren zum Teil etwas schwer bei insgesamt guter Gesamtentwicklung. Mit 32,2 Gesamtpunkten liegen sie jedoch über dem Durchschnitt der Rasse. Man darf gespannt sein auf den zweiten Jahrgang in St. Märgen im nächsten Jahr.

DINKELBERG von Donnergröll/Merian/Delos (1. Jahrgang)

Die Fohlen von **Dinkelberg** standen im guten bis sehr guten Typ ($\bar{\varnothing}$ 8,44), fünf Fohlen zeigten die begehrte dunkle Decke, vier Fohlen waren fuchsfarben, das Langhaar nicht immer hell. Die Fohlen waren altersgemäß entwickelt bei mittlerem bis großem Rahmen. Die Hälsen zeigten in der Länge gewisse Unterschiede, waren aber sonst gut aufgesetzt, die Kruppen zeigten gute Bemuskelung (Körper $\bar{\varnothing}$ 8,0). Die Noten für Schritt und Trab lagen zwischen befriedigend bis sehr gut ($\bar{\varnothing}$ 7,44) und im Rassevergleich unter dem Durchschnitt (SWK $\bar{\varnothing}$ 7,8), der Gesamteindruck und die Entwicklung einschließlich Interieur waren im Mittel mit gut bewertet (SWK $\bar{\varnothing}$ 8,02). Der Hengst hinterließ aus dem ersten Jahrgang einen knapp durchschnittlichen Eindruck, die Stutengrundlage lag auch eher im knappen Durchschnitt, lediglich eine Staatsprämienstute wurde dem Hengst zugeführt.

RAVELSBERG von Ravel/Widukind/Merian (1. Jahrgang)

Mit 5 Goldfohlen (33 %) war die Qualität des ersten Jahrgangs von **Ravelsberg** deutlich zum Ausdruck gekommen, 3 mal wurden Staatsprämienstuten angepaart. Die Fohlen waren im Typ fast durchweg mit gut bis sehr gut bewertet ($\bar{\varnothing}$ 8,33) und überwiegend mit der Dunkelfuchsfarbe ausgestattet, gefielen sie durch gute Entwicklung und schönen Wäldertyp. Bisweilen waren die Gesichter jedoch etwas streng und schlicht. In der Halsung zeigte sich auch eine gewisse Streuung, einige waren recht schwer und wenig verjüngt, zum Teil neigten sie zum Unterhals. In der Oberlinie fast durchweg straff, im Fundament trocken, zeigten sie auch gute Bemuskelung (Körper $\bar{\varnothing}$ 8,2, SWK $\bar{\varnothing}$ 7,9). Die Bewegung war insgesamt mit 8,0 überdurchschnittlich bewertet (SWK $\bar{\varnothing}$ 7,8), der Trab fleißig und taktmäßig, bei manchen Fohlen neigte er jedoch zur Eile. Im Schritt zeigten sie viel Raumgriff, manchmal hätte er aber gelassener und taksicherer sein können. Mit einem guten Gesamteindruck hinterließ der Hengst aus dem ersten Jahrgang einen überdurchschnittlichen Eindruck ($\bar{\varnothing}$ 32,6, SWK $\bar{\varnothing}$ 32,03).

MÖNCHBERG von Montan/Direkt/Retter (2. Jahrgang)

Bei der **Hengstnachzuchtschau** des Bundessiegers **Mönchberg** wurden aus dem zweiten Deckjahrgang von 14 gemeldeten Fohlen 13 vorgestellt. Fünf Fohlen erhielten die Gold-, 7 die Silber- und ein Fohlen die Bronzeplakette. Der sich bereits im ersten Jahrgang abzeichnende gute Eindruck wurde auch dieses Jahr bestätigt. Die Fohlen waren hübsch und sehr typvoll, mittelrahmig kompakt bis gut liniert ($\bar{\varnothing}$ 8,61). Der Hals war überwiegend gut aufgesetzt, vereinzelt etwas schwer bzw. Tendenz zum Unterhals sichtbar. Die Fundamente waren teilweise fein, jedoch trocken angelegt (Körper $\bar{\varnothing}$ 8,15). Die Bewegungen waren insgesamt fleißig im Schritt und leichtfüßig im Trab, zeitweise auch zur Eile neigend ($\bar{\varnothing}$ 7,76), insgesamt knapp im Rassedurchschnitt (SWK $\bar{\varnothing}$ 7,8). Die Höhepunkte in der Vererbung liegen sicher im Typ, Körper und Gesamteindruck. Mit 7 angepaarten Staatsprämienstuten lag die genetische Qualität der Stuten natürlich deutlich über dem Landesmittel.

MODUS von Montan/Riegel/Diktator (6. Jahrgang, erster im Schwarzwald)

Nach bisher eher fünf kleinen Fohlenjahrgängen ausserhalb des Schwarzwaldes, zeigte sich erstmals die Nachzucht des Hengstes Modus aus dem ersten Einsatzjahr im Schwarzwald auf den Fohlenschauen. Die Fohlen vom **Modus** (13) beeindruckten durch kompakten mittleren Rahmen und durch einen guten bis sehr guten Typ ($\bar{\varnothing}$ 8,38), 9 Fohlen zeigten die begehrte Dunkelfuchsfarbe. Die Gesichter der Fohlen zeigten überwiegend Ausdruck und Adel, manche waren jedoch etwas streng. Mit 8,1 lag die Bewegung im überdurchschnittlichen Bereich. Der Trab war leichtfüßig und fleißig mit aktiver Hinterhand, der Schritt nicht immer taksicher. Mit einer Durchschnittsnote von $\bar{\varnothing}$ 8,23 hinterließen die Fohlen einen überdurchschnittlichen Gesamteindruck.

Schwarzwälder Fuchse - Auswertung aller Fohlenschaubewertungen nach Hengsten 2006

Vater	Rasse	Anzahl Fohlen	Typ	Körper	Gang	Gesamteindruck	Pkte
Dachsberg	SchwK	10	8,30	8,10	7,80	8,00	32,20
Diflor	SchwK	3	7,67	7,67	7,33	8,00	30,67
Dinkelberg	SchwK	10	8,50	8,00	7,40	8,00	31,90
Donnergroll	SchwK	3	8,33	7,67	8,00	8,00	32,00
Federweisser	SchwK	28	8,39	8,11	7,96	8,00	32,46
Feldsee	SchwK	10	8,30	8,10	8,30	8,30	33,00
Feldstern	SchwK	7	8,29	7,57	8,14	8,14	32,14
Max	SchwK	1	9,00	8,00	8,00	8,00	33,00
Maximus	SchwK	3	8,00	6,67	7,33	7,67	29,67
Merlin	SchwK	2	8,00	8,00	7,50	7,50	31,00
Modest	SchwK	12	7,75	7,50	8,25	8,08	31,58
Modus	SchwK	18	8,33	7,72	8,11	8,22	32,39
Mönchberg	SchwK	15	8,47	8,00	7,67	8,07	32,20
Montan	SchwK	8	8,50	7,75	7,75	8,00	32,00
Moritz	SchwK	13	8,46	8,08	7,62	8,00	32,15
Ravel	SchwK	24	8,25	7,88	7,63	7,79	31,54
Ravelsberg	SchwK	18	8,33	8,22	7,89	8,06	32,50
Respekt	SchwK	3	8,33	7,67	7,33	8,00	31,33
Revisor	SchwK	1	7,00	7,00	7,00	7,00	28,00
Riegel	SchwK	6	8,50	7,83	7,33	8,17	31,83
Riemer	SchwK	13	8,15	7,85	7,85	8,00	31,85
Rocky	SchwK	2	8,00	7,00	8,50	8,00	31,50
Unicorn Lancelot	Zuchtversuch mit Welsh-Cob	1	9,00	9,00	7,00	8,00	33,00
Vogtsberg	SchwK	11	8,45	7,82	7,91	8,09	32,27
Wilddieb	SchwK	1	8,00	7,00	7,00	8,00	30,00
Wilderer	SchwK	10	8,10	8,20	7,70	7,80	31,80
Wildhüter	SchwK	6	8,67	7,83	7,33	8,33	32,17
Gesamt			8,31	7,90	7,81	8,02	32,04

= Junghengste (1. oder 2. Jahrgang)

Andere Kaltblutrassen - Auswertung der Fohlenschaubewertungen nach Hengsten 2006

Vater	Rasse	Anzahl I Fohlen	Typ	Körper	Gang	Gesamt- eindruc k	Pkte
Wedan Nero XIV.	Noriker	2	8,00	8,00	8,00	8,00	32,00
Nerlinger	RhD-K	1	8,00	6,00	8,00	8,00	30,00
Donator	SD-K	3	8,00	8,00	8,33	8,00	32,33
Venedig	SD-K	1	9,00	8,00	9,00	8,00	34,00
Vigo	SD-K	3	8,00	7,67	7,67	7,67	31,00
Gesamtmittelwert		10	8,10	7,70	8,10	7,90	31,80

Auswertung der Fohlenschaubewertungen nach Rassen 2006

Rasse Mittelwerte	Anzahl I Fohlen	Typ	Körper	Gang	Gesamt- eindruc k	Pkte
Noriker	2	8,00	8,00	8,00	8,00	32,00
RhD-K	1	8,00	6,00	8,00	8,00	30,00
SD-K	7	8,14	7,86	8,14	7,86	32,00
Schw-K	239	8,31	7,90	7,81	8,02	32,04
Gesamt	249	8,10	7,70	8,10	7,90	32,02

Manfred Weber, OLR

Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

Am Dolderbach 11

72532 Gomadingen-Marbach

07385-96902-22

Manfred.Weber@pferde-bw.bwl.de

www.pferde-bw.de